

Verborgenes hervorzuheben ist ihr wichtig

Hermý Geissmann stellt in Werdenberg aus – Ausstellung dauert noch bis zum 4. Oktober

(H. V.) – In der Galerie Städtli Werdenberg im Haus Nummer 7 stellt momentan die gebürtige Eschnerin und in Landquart wohnhafte Hermý Geissmann 47 Aquarelle, mehrheitlich Blumenbilder und stilvolle Landschaften aus. Die Ausstellung ist bis zum 4. Oktober von Montag bis Samstag von 15 bis 19 Uhr und am Sonntag von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Zeichnen war von jeher eine Leidenschaft von Hermý Geissmann. Geerbt hat sie ihr Können vom Vater, den sie oft bewunderte, wenn er Tiere skizzierte. In der Wohnung ihres verehrten Zeichnungslehrers sah sie dann ein Bild von einem Flieder und war von der Vielfalt der Farben so ergriffen, dass der Entschluss, Malerin zu werden, gefasst war. Wer aber hätte einem jungen Mädchen damals die Ausbildung finanziert? So ging es denn noch einige Jahre, bis Hermý Geissmann sich neben der Arbeit als Hausfrau und Mutter von fünf Kindern zur Malerin ausbilden liess. Das Rüstzeug holte sie sich an der Kunstgewerbeschule in Zürich und bei verschiedenen Künstlern im In- und Ausland. Ihre Lieblingsmotive sind Blumen, Berge, Landschaften und verträumte Winkel. Den Blumen gibt sie eine Seele, die Seele, die auch in ihr steckt, die Harmonie und Zuversicht, die sie selbst ausstrahlt. Das Malen und Beobachten in freier Natur, die Arbeit mit Pinsel und



Hermý Geissmann, eine Künstlerin, die Verborgenes aufzuzeigen versteht, wurde an der musikalisch umrahmten Vernissage ihrer Ausstellung im Städtchen Werdenberg einem breiten Publikum vorgestellt.

(Bild: Vorbürger)

Farbe habe ihr über manchen Schicksalsschlag hinweggeholfen, sagt Hermý Geissmann, die inzwischen mit einem Fuss wieder in Eschen wohnt. Ihre Beobachtungsgabe ist in unserer oberflächlichen und hektischen Zeit selten geworden, selten wie die stillen Winkel, die der Profitsucht weichen mussten. Hermý

Geissmann aber findet immer wieder verborgene Schönheiten und vermag sie durch ihre farbenfrohen Bilder in den Mittelpunkt menschlichen Daseins zu stellen. Hermý Geissmanns Bilder können für einen Betrachter durchaus zu einem Pol der Ruhe und der Besinnung werden.